Ressort: Gesundheit

Deutsche gehen seltener zum Arzt

Berlin, 11.04.2013, 00:00 Uhr

GDN - Die Bundesbürger gehen heute deutlich seltener zum Arzt als noch Mitte der 90er Jahre. Nach einem Bericht der "Bild-Zeitung" (Donnerstagausgabe) suchen die Bundesbürger im Durchschnitt zehn Mal im Jahr einen Arzt auf.

Das sind durchschnittlich drei Besuche weniger als 1995, wie die Zeitung unter Berufung auf Daten des Sozioökonomischen Panels (SOEP) schreibt. Fachleute des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) sagten der Zeitung, es handele sich um einen "signifikanten Rückgang" der durchschnittlichen Arztbesuche. Das Minus resultiere unter anderem aus einer besseren Vorsorge beispielsweise bei Zahnärzten. Dadurch verringere sich der Bedarf zum Arzt zu gehen. Ein weiterer Grund sei, dass viele Medikamente heute von den Patienten selbst bezahlt werden müssen und ein Rezept vom Arzt daher überflüssig sei.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-11621/deutsche-gehen-seltener-zum-arzt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619